ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN
DUNAMENTI TÁRSMÁNYOK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH REGIJA
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
A STATELOR DUNĂRENE
РАБОТНА ОБЩНОСТ
ДУНАВСКИ СТРАНИ
РАБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

unser Boden
wir stehen drauf!

Our soil
we stand upon it!
Naša pôda
potrebujeme ju!
Nase puda
je pro nás dulezitá
A mi földünk
ragaszkodunk hozzá!
Нашата земя
ние стъпваме върху нея!
Pământul nostru,
cel pe care stăm!
Pământul nostru,
cel pe care stăm!
Наше земљиште
нам је јако важно!
наша земля –
на ній ми стоїмо!

Soilart
with the colours of the earth

– together for our soil!

www.soilart.eu
www.sozialproduziert.at

SOILART FOR YOU(R PLANET)
Malen mit den Farben der Erde

gesellschaftspädagogisches Konzept und globales Programm für Bodenbewusstsein und Nachhaltigkeit in Ihrer Region

Der Boden verbindet:

Natur & Mensch
Kunst, Kultur & Geschichte

Die „SOILART–FOR YOU(R PLANET)" Praxispakete sind Transportmittel für Ihre Anliegen aus dem Bereich Bodenschutz & Nachhaltigkeit und werden Ihre Zielgruppen begeistern:

- **Stakeholder aus dem Bereich BODENSCHUTZ + GEMEINDEN / ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN + BILDUNG + KULTUR + SOZIAL(WIRTSCHAFT)**
- **Schulen / Bildungseinrichtungen**
- **Bodenschutzbeauftragte von Gemeinden / Organisationen**
- **(Bio–)Landwirte**
- **Bevölkerung**

SOILART FOR YOU(R PLANET): Auf Ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten maßgeschneiderte Praxispakete zur Gewinnung und zum Einsatz von Erdfarben aus IHRER REGION und zur Bewusstseinsbildung für Bodenschutz und Nachhaltigkeit bekommen Sie bei der Innovationsplattform sozial produziert!

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund 4
2. Inhaltliche Kommunikations–Themenfelder 5
3. Gesellschaftspädagogisches Konzept 6
4. Malen mit den Farben der Erde: In der Praxis 8
5. Angebot: Mach mit! – Gemeinsam für unseren Boden 10

Kontakt:
Innovations–Plattform sozial produziert
Hauptstrasse 23, A–3153 Eschenau

Ansprechpartner:
Bernhard Kuderer, MSc
kuderer@sozialproduziert.at
+43 676 / 75 133 73
www.soilart.eu
www.sozialproduziert.at

Das Projekt wurde im Auftrag der ARGE Donauländer, Arbeitskreis Nachhaltigkeit, vertreten durch Dr. Erwin Szlezak entwickelt.

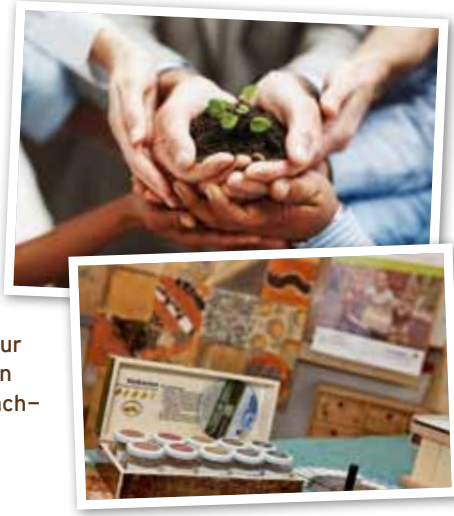
1. Hintergrund

Unser Boden ist ein wichtiges, weil unvermehrbares Gut. Wir brauchen ihn. Wir, und alle nächsten Generationen. Wir bebauen ihn, befahren ihn, gehen auf ihm und stehen auf dem Boden. Aus ihm gehen die Feldfrüchte hervor, unsere tägliche Nahrung. Daher ist der sorgsame und bewusste Umgang mit dem Boden notwendig. Niederösterreich hat im Frühjahr 2007 die Kampagne „Unser Boden – wir stehen drauf!“ gestartet, und hat europaweit die meisten Bodenbündnispartner (ELSA e.V.). Hier wurden vielfältige Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung durchgeführt, unter anderem auch erfolgreiche Malwettbewerbe mit Erdfarben in Schulen über welche bis heute über 80.000 Menschen erreicht wurden.

Nach vorliegenden Erkenntnissen hat die Anwendung der Erdfarben ihren Ursprung zu Beginn der jungen Altsteinzeit (Jungpaläolithikum 40.000 bis 8.000 Jahre v. Chr.) in Südfrankreich und Nordspanien. In den Höhlen verborgen sind die Werke der Steinzeitmenschen jahrtausendelang erhalten geblieben. Mit Malfarben aus Erdpigmenten, gebunden mit Vogeleiern, Baumgummi, Fett, Blut oder mit Tierkot, wurden bevorzugt Tiere, Menschen und Zeichen gemalt.

Die Arbeit mit den Farben der Erde zeigt auf künstlerische Art und Weise den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit dem Boden – mit dem Material, auf dem wir gehen, unsere Häuser und Straßen bauen, in dem unsere Pflanzen wachsen, das unser Wasser speichert, filtriert und trinkbar macht. Am Boden lassen sich natur- und kulturgeschichtliche Veränderungen ablesen. Er dient uns als Informations- und Kulturträger. In vielen Regionen ist der Boden auch ein Gedächtnisträger der gemeinsamen Geschichtsabschnitte.

Der Malkasten „mit den Farben der Erde“ ist eine wahre „Schatzkiste“ mit nachhaltiger Wirkung. Im Auftrag der Fachabteilung Landentwicklung der NÖ Agrarbezirksbehörde wurden bisher für nationale und internationale Projekte über 1000 „Erdfarben-Malkästen“ produziert. Sämtliche Arbeitsschritte, von der Gewinnung der Erdfarben bis zu Verkauf und Rücknahme / Reparatur der Malkästen werden von Sozialbetrieben durchgeführt, was das Projekt rundum nachhaltig macht.



Als Teil der EU–geförderten Bodenschutzprojekte SONDAR (Bodenschutz–Netzwerk im Donauraum) und über die Innovations–Plattform „sozial produziert" des Vereins BIENE wird das Malen mit den Farben der Erde nun als **„SOILART FOR YOU(R PLANET)"** international angeboten.

2. Inhaltliche Kommunikations–Themenfelder

Durch das Projekt „Malen mit den Farben der Erde" können insbesondere folgende Themenfelder ganzheitlich bearbeitet werden:

1. Thema Bodenschutz

Unseren Boden sichtbar machen:
sinnvoll nützen – sorgsam schützen!
Nur was ich kenne kann ich schätzen.
Nur was ich schätze werde ich schützen!

2. Thema Nachhaltigkeit

In der Herstellung der Farben und Malkästen wird auf ein ganzheitlich nachhaltiges Konzept gebaut. Die Produktion erfolgt ausschließlich gemeinsam mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Sozialbetrieben. Sämtliche verwendete Materialen, wie etwa das heimische Holz, entsprechen ökologischen Kriterien.

3. Thema Kunst & Geschichte

Seit Jahrtausenden haben die Menschen „mit den Farben der Erde" gemalt – also mit Farbpigmenten, die direkt aus dem Boden gewonnen werden. Am Boden lassen sich natur– und kulturgeschichtliche Veränderungen ablesen. Er dient uns als Informations– und Kulturträger.

3. Gesellschaftspädagogisches Konzept

A. Sensibilisieren (Umweltbildung)
> Einstellungen verändern, Wissen vermitteln

B. Einbeziehen (Partizipation)
> Beteiligung und Mitwirkung unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen an der Diskussion und Lösung von gesellschaftsrelevanten Umweltproblemen

C. Wechselseitiges Lernen (Mutual Learning)
> Kommunikation zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit

Die partizipative Lösung relevanter Umweltprobleme erfordert Grundlagenwissen, Interesse und aktive Beteiligung unterschiedlicher Gruppen und ermöglicht zugleich wechselseitiges Lernen.

> A, B und C bewirken synergetisch **Nachhaltigkeitslernen!**

Wechselseitiges Lernen und Nachhaltigkeit

Nachhaltige Lösungen können nicht allein im Dialog von **Politik und Wirtschaft** gefunden werden. Die nachhaltige Lösung gesellschaftsrelevanter Umweltprobleme benötigt notwendig den Einbezug von **Wissenschaft** und **Bevölkerung (Transdisziplinarität).**

Wechselseitiges Lernen nutzt unterschiedliche Wissensformen und -quellen um gute und innovative Lösungen für gesellschaftlich relevante Umweltprobleme zu finden:

- Akademisches Wissen verschiedener Disziplinen (Interdisziplinarität)
- Praxiswissen von Experten aus Politik, Wirtschaft, NGOs, etc.
- Erfahrungswissen der Bevölkerung als betroffene Experten der eigenen Lebenswelt

> Die Summe dieses Wissens ist grösser und korrigiert die Verzerrungen einzelner Perspektiven!

Bewertung: sehr gut!
vom Natural and Social Science Interface (NSSI), Department of Environmental Sciences, ETH Zürich / Dr. Ralph Hansmann, 2. Jänner 2009

Umweltbildung

Umweltbildung möchte erreichen, dass sich Menschen als Teil der Umwelt begreifen und eine positive Einstellung zu ihr entwickeln. Der Boden soll als wichtiger Teil der Umwelt und als Lebensgrundlage des Menschen **verstanden und wertgeschätzt** werden.

Es geht also nicht nur um das Lernen von Fakten und systemischen Zusammenhängen, sondern auch um **emotionales Lernen** und die Vermittlung von Werten und Motivation Verantwortung zu übernehmen und moralisch zu handeln. Ein besonderer Fokus der Kampagne liegt hierbei auf Kindern und Jugendlichen, den Entscheidungsträgern von morgen.

Schülerinnen und Schüler sollen die Umwelt und die Funktionen des Bodens ganzheitlich und positiv erleben. Hierzu sind besonders **Lerngelegenheiten wie Spielen, Experimentieren, Projekte und Wettbewerbe,** bei denen die Lernenden **eingebettet in einen positiven sozialen Kontext selbst aktiv** werden, geeignet.

Nachhaltigkeitslernen als Ziel

Transdisziplinarität und Mutual Learning sind Voraussetzungen für Nachhaltigkeitslernen und somit für nachhaltige Entwicklung!

Umweltbildung ist wiederum eine Voraussetzung für den erfolgreichen Einbezug der Bevölkerung bei der Lösung von Umweltproblemen.

> „Umweltbildung, Nachhaltigkeitslernen und nachhaltige Entwicklung auf Grundlage des Bodens" sind wichtige und wechselseitig konsistente Ziele des Projektes „mit den Farben der Erde".

4. Malen mit den Farben der Erde: In der Praxis!

Bodenentnahme
Bodenspezialisten suchen regionstypische Böden und entnehmen Erde.

Herstellung von Farbpigmenten
Durch Trocknen und Sieben der Erde werden die im Boden enthaltenen Farbpigmente gewonnen.

Soilart
with the colours of the earth

Anwendung der Farben mit Zielgruppen
Kindergärten, Schulen, KünstlerInnen, Pflegeheime, Ferienspiele, Veranstaltungen mit „Boden/Umwelt/Nachhaltigkeits/Kunst/Geschichte"–Bezug; Durchführung von (grenzüberschreitenden) Malwettbewerben und viele weitere Möglichkeiten

Herstellung von Malkästen

Der Malkasten ist die „Erdfarben-Schatzkiste"! Die Kästen werden aus heimischen Pappelhölzern gefertigt.

Befüllung der Gläser

Gewissenhaft wird jedes Glas händisch mit den kostbaren Farbpigmenten befüllt.

Versand durch Sozialbetrieb

In Österreich wird der Versand über Emmaus St. Pölten durchgeführt. Leere und kaputte Malkästen werden retourniert und wieder instand gesetzt.

Ausstellungen

Derzeit steht eine exklusive Ausstellung mit einer Auswahl von 40 bis 70 Kunstwerken für Veranstaltungen im Donauraum zur Verfügung.

Einschulung von MultiplikatorInnen

In Seminaren mit Erdfarbenkünstlerin Prof. Irena Ráček werden PädagogInnen geschult.

5. Angebot: Mach mit!
Gemeinsam für unseren Boden!

Der Urheber der Kampagne „Unser Boden – wir stehen drauf“ mit dem Bewusstseinsbildungsprojekt „Malen mit den Farben der Erde“ ist die Fachabteilung Landentwicklung der NÖ Agrarbezirksbehörde (AT), welche das „Malen mit den Farben der Erde“ auch beim Patentamt als Gebrauchsmuster eintragen ließ.

Am 21. Februar 2013 wurden die bestehenden Nutzungs- und Verwertungsrechte des Projektes „mit den Farben der Erde“ im Rahmen der Gründungsveranstaltung in Ungarn auf die Innovations-Plattform sozial produziert übertragen.

Gemeinsam mit dem Verein BIENE, dem Boden- und Bioenergie Netzwerk Niederösterreich/Europa und der Innovations-Plattform sozial produziert ist es nun weltweit an Nachhaltigkeit interessierten Institutionen und Personen möglich, dieses Projekt aktiv im eigenen Bereich umzusetzen.

Folgende Leistungen stehen Kooperationspartnern zur Verfügung:

Erdfarben-Produktion

1. Anleitung zur Gewinnung von regionalen Erdfarben aus Boden
2. Bereitstellung der mobilen Erdfarben-Produktionsanlage (Siebtürme, Trockenschrank, etc.)

Malkasten „mit den Farben der Erde“

3. Produktionsanleitung von nachhaltigen Malkästen
4. Bezugsmöglichkeit von sozial produzierten Malkästen aus Partner-Sozialbetrieben
5. Bezugsmöglichkeit von Farbgläsern und Etiketten entsprechend ökologischer Kriterien

Künstlerische Anleitung

6. Professionelle Einschulungsseminare für Multiplikatoren zur Anwendung der Erdfarben
7. Informationsmaterial zu Maltechniken mit und auf Naturmaterialien sowie Bindemitteln aus der Natur

Eine starke Marke

8. Markennutzung: „Soilart – mit den Farben der Erde“
9. Gebietsschutz: Kooperationspartner als regionale Koordinierungsstellen für die Regelung von Angebot und Nachfrage zu Bodenfarben
10. Nutzung der Web–Plattform www.soilart.eu als Kommunikationsmedium

Malwettbewerbe

11. Nutzung der nachhaltigen Wettbewerbs–Teilnahmebedingungen inklusive Bewertungsmodell und künstlerische Kriterien für Erdfarben–Malwettbewerbe
12. Nutzung der englischsprachigen Web–Software zur Durchführung von Onlinevotings im Rahmen von Erdfarben–Malwettbewerben

Soilart Ausstellung

13. Wander–Ausstellung „SOILart – mit den Farben der Erde“

Rechte & Pflichten

Ziel ist es, unseren Kooperationspartnern soviel Handlungsfreiraum wie möglich zur Umsetzung des Malens „mit den Farben der Erde“ in ihrem Umfeld zu geben. Basierend auf unseren langjährigen Erfahrungen zu diesem Thema können wir hier jede individuelle Anforderung beratend unterstützen.

Entscheidend ist, dass 3 Kern–Kriterien in jedem Fall im Rahmen der Internationalisierung des Projektes gewahrt bleiben:

1. Die **Herstellung der Bodenfarben** sowie die Produktion von Malkästen soll ausschließlich durch **Menschen mit besonderen Bedürfnissen** (z.B. durch Sozialbetriebe) erfolgen.
2. Die verwendeten Materialien sollen **ökologischen Kriterien** entsprechen. **(nachwachsende Rohstoffe,** klimaneutrale Druckerzeugnisse, etc.)
3. Die nach den oben genannten Kriterien produzierten Materialien tragen die **gemeinsame Dachmarke „SOILart – mit den Farben der Erde“.**

SOILART FOR YOU(R PLANET)
Malen mit den Farben der Erde

In Niederösterreich wurde das „Malen mit den Farben der Erde“ im Rahmen der Bewusstseinsbildungskampagne **„Unser Boden – wir stehen drauf“** unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf neu aufbereitet und an MultiplikatorInnen und breite Bevölkerungsschichten gebracht.

Nach einem von **„wpa – Beratende Ingenieure“** entwickelten Verfahren haben die **Fachabteilung Landentwicklung der NÖ Agrarbezirksbehörde** in Niederösterreich und der **Arbeitskreis Nachhaltigkeit der ARGE–Donauländer** im Donauraum das „Malen mit den Farben der Erde“ zu einem internationalen Vorzeigebeispiel in Sachen „Bodenbewusstseinsbildung“ gemacht. Durch Seminare, Wettbewerbe, Veranstaltungen und Ausstellungen in Bildungseinrichtungen und durch Filme und EU–Projekte entwickelte sich das „Malen mit den Farben der Erde“ zu einem universellen, ganzheitlichen Informationsmittel für Natur, Geschichte und Kunst – und zum Begriff „SOILART“.

Die künstlerische Begleitung des Themas übernahm Frau Prof. Irena Ráček aus Sitzendorf im Weinviertel.

SOILART FOR YOU(R PLANET): Auf Ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten maßgeschneiderte Praxispakete zur Gewinnung und zum Einsatz von Erdfarben aus IHRER REGION und zur Bewusstseinsbildung für Bodenschutz und Nachhaltigkeit bekommen Sie über die **Innovationsplattform sozial produziert!**

Soilart–Projektentwickler:

unser Boden
wir stehen drauf!
www.unserboden.at

NÖ AGRARBEZIRKSBEHÖRDE

ARBEITSGEMEINSCHAFT DONAULÄNDER

B|I|E|N|E
Boden- und Bioenergie Netzwerk NÖ | EU

sozial produziert

emmaus

Irena Ráček

KOMUNITAS OG
Das Kommunikations- und Service-Netzwerk

SONDAR SOIL AWARENESS Partner:

bioforschung austria

BOKU

EKOVÍZIG

EKOVÍN

ELSA e.V.

IAD

UNIVERSITAS MATTHIAE BELII

Mendelova univerzita v Brně

MOSONMAGYARÓVÁR

Vodohospodárska výstavba

VÚPOP

ZERA

Finanzielle Unterstützung:

EUROPEAN UNION
European Regional Development Fund

creating the future

creating the future

Impressionen:

Mai 2012: 93 Schulen aus der Slowakei, Ungarn und Niederösterreich reichen 237 Kunstwerke ein, über 600.000 Webseitenzugriffe beim SONDAR Erdfarben Malwettbewerb

2011: 27 Schulen aus Niederösterreich und Tschechien reichen über 128 Erdfarben-Kunstwerke ein

Mai 2010: Erdfarben aus dem Senegal (Afrika)

5. Dezember 2012: Erdfarben–Ausstellung auf der Ausstellungsbrücke im NÖ Landhaus

Jänner 2013: Erdfarben–Ausstellung im SK Landwirtschaftsministerium

Jänner 2013: Erdfarben–Ausstellung im SK Umweltministerium

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH REGIJA
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
A STATELOR DUNĂRENE
РАБОТНА ОБЩНОСТ
ДУНАВСКИ СТРАНИ
РАБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

unser Boden
wir stehen drauf!

Our soil
we stand upon it!
Naša pôda
potrebujeme ju!
Nase puda
je pro nás dulezitá
A mi földünk
ragaszkodunk hozzá!
Нашата земя
ние стъпваме върху нея!
Pământul nostru,
cel pe care stăm!
Pământul nostru,
cel pe care stăm!
Наше земљиште
нам је јако важно!
наша земля –
на ній ми стоїмо!

Soilart

with the colours of the earth

Kontakt:
Innovations-Plattform sozial produziert
Hauptstrasse 23, A-3153 Eschenau

Ansprechpartner:
Bernhard Kuderer, MSc
kuderer@biene-netzwerk.at
DI Dr. Meinhard Breiling
breiling@biene-netzwerk.at
www.soilart.eu
www.sozialproduziert.at

Gesamtprojektleitung:
Arbeitskreis Nachhaltigkeit der ARGE Donauländer
Themenbereich Bodenschutz und Soziale Produktion
DI Dr. Erwin Szlezak
info@unserboden.at
www.unserboden.at